

# Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/171212379322/>

ID: 171212379322

Datum: 24.10.2006

Datenbestand:

Bauforschung

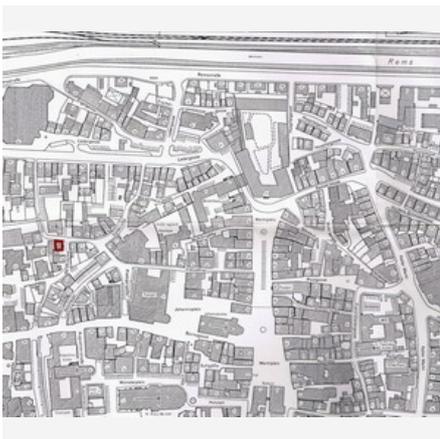
## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Türlensteg
<b>Hausnummer:</b>	21/23
<b>Postleitzahl:</b>	73525
<b>Stadt-Teilort:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Ostalbkreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Wohnplatz:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8136065056
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos



### Bildbeschreibung:

Ausschnitt Kartographie Schwäbisch Gmünd (1986)

### Abbildungsnachweis:

— OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY

## Objektbeziehungen

### Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

### Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

### Umbauzuordnung

keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk datiert Mitte oder Ende 15. Jh, konnte bisher dendrochronologisch aber nicht datiert werden.

Ursprüngliche Gebäude überspannte gesamte Parzelle Türlensteg 21/23. Firstparallel wurde im EG eine Hausunterteilung zu späterer Zeit durchgeführt, welche durch eine Fachwerkgiebelwand auf einer Bruchsteinsockelmauer zum Einbau auf die gesamte Gebäudelänge kam.

Sämtliche Mauerbefunde im EG sind als Unterfangungsmaßnahmen jüngeren Datums.

### Besitzer:in

keine Angaben

### Zugeordnete Dokumentationen

- Bauarchäologische Untersuchung

### Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	Das Gebäude liegt nordwestlich des Marktes und der Johanneskirche. Es liegt giebelständig zum Türlensteg und die Westtraufe verläuft entlang des Pfeilergässle.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Siedlung</li><li>Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Wohnbauten</li><li>Wohnhaus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Boden- und Deckenniveau unterscheiden sich in den beiden Gebäudehälften erheblich.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Beide Gebäudehälften weisen einen langgezogenen rechteckigen Grundriss auf. An der Gebäudehälfte 23 befindet sich im Süden ein quadratischer Anbau.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	ehemalige Bohlenstube

### Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Gewölbe</li><li>Tonnengewölbe</li></ul>
-----------------------------	---

- Decken
  - Balkendecke
- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein
- Verwendete Materialien
  - Backstein
  - Holz
  - Stein

**Konstruktion/Material:**

Die ursprüngliche nördliche Außenwand ist durch Aufmauerung aus Hohlblocksteinen ersetzt. Die südliche und westliche Außenwand sind aus Bruchsteinmauerwerk mit Störungen aus Backstein. Im südlichsten Teil befindet sich ein Backsteintonnengewölbe, welches quer zum First verläuft. Die Erschließung des Kellers erfolgt von innen.

Im EG befinden sich zwei querverlaufende Unterzüge zwischen denen sich eine Längsbalkenlage mit aufliegender, rußgeschärzter Dielung befindet.